

Whiskers (*Wuskers*) M. ? 'Bart' (Geheimspr. der oberhess. Musikanten: s. Hess. Bll. f. Volkskde. 20, S. 30); engl. *whiskers* 'Backenbart'.

wi, *wi-wi* ist Lockruf für Enten [Gamb.-Fb] und Gänse [Hg]. – Vgl. *wulle*.

wibbeln (V. 451) s. *wiebeln*.

Wibel (K. 444) s. *Wiebel*.

wibeln (K. 444, Pfister 334) s. *wiebeln*.

Wich M. 'schmäler unbebauter Grenzstreifen' [Frankf.]; s. Frankfurter Wbch. 6, 3548 f.

Wiche(-) s. *Wieche(-)*.

Wichel s. 414, 17 ff.

wicheln 'wiehern' [Niederaula-He]. Wohl Mischung aus *wiehern* und *hicheln* (s. diese).

Wichs s. *Wichs(e)*.

Wichsbürste F. 'Bürste zum Schuheputzen' [verbreitet]. – Rdaa. *Spaß wie eine W. haben* s. 3, 644, 20 f. *Der hat eine (oder einen Schlag) mit der W. gekriegt* 'ist übergeschnappt' [Falkenstn.-Ot Wiss. Rattlar-Ei]; vgl. *Wichskasten*.

Wichs(e) F. M. N. 1. Wie schd. 'Putz- und Pflegemittel zum Einreiben für Lederzeug, Bart, Zwirn usw.' [allgemein]. – 2. 'Putz', 'feine, feierliche Kleidung' [Rbhsn.]; *sich in (die) W. werfen, schmeißen, schaffen oder machen* *'sich besonders fein anziehen', 'sich putzen' [Hallgarten-Rh Erdhsn.-Bi Wingeshsn.-Wi Volkmarsen-Wo Hülsa-Ho Asb.-He Gelnhsn.]. Hierzu die Rda. *Oben Wix, onne nix* 'mehr Schein als Sein' [Schönb.-Di]. – 3. Übertragen 'Schläge', 'Hiebe' [verstreut belegt im gesamten Wbch-gebiet]. *Dä hot Wichs krit* 'ist geschlagen worden' [Horressen-Uw]. – 4. Verallgemeinert in Fügungen. – a. *die ganze W.* 'alles' [Höchst a.M. Schwarzb.-Hü Eschr.]. *Die ganz Wix hot fuffzig Penning gekost* [Höchst a.M.]. *Es dos dee gaanz Wichs?* [Schwarzb.]. – b. *das ist (alles) eine W.* 'ist (alles) dasselbe' [Dsbg. Obob.]. *Ebb ech hebbe ewwer danze, doas äs ee Wichse* [Dsbg.]. – 5. *'Mauerpfeffer (Sedum acre)' [Herbornseelb.-Di].

Formen: M. in Röhthes-Gi, vereinzelt auch nur für W. 2, N. in Wiss. – *wiksä* Rho., *wigsä* Obob., *wëksä* Nothfdn.-Wo Großalmerd.-Wh, *wiks* Kammerforst-Uw, *wigs* Selt. Eschr. Gelnhsn., *wëks* Nst., *wëgs* Röhthes Wiss. Klschmkd., *wëks* Kadenb.-Uw; *wigs* für W. 2, sonst *wigsä* Rbhsn. – Vgl. K. 444 u. Nachtr. 59, Frankfurter Wbch. 6, 3549, Rheinisches Wbch. 9, 473, Thüringisches Wbch. 6, 957, Deutsches Wbch. 14 I 2, 809 f., ferner 3, 459, 5 ff., und *wichsen*.

wichsen schw. Verb. 1. Wie schd. 'mit *Wichs(e)* 1 bestreichen' [allgemein]; *Du kannst mr emol d Stewweln gewichse* [Dsbg.]. – Rda.: *Er sieht nen gewichsten Schuh am Judd lieber als nen geschmierten am Buer* 'hat den Samstag lieber als den Montag' [Neukchn.-Hü]; weitere Rda. s. *Ziegenstall*. – Im Kinderreim: *Schneirer Gritche wechst de Zworn, Plack mer aach mei' Strimpelche, Heanne ean vorne e Pläckelche, Meadde dreaan e Blimche* [Lützellinden-Gi]. – 2. Refl. *sich w.* *'sich besonders fein machen', 'sich putzen' [Wallrabensn.-Ut Willgn.-Ow Caßdf.-Ho Neukchn.-Hü Eschr.], auch bes. 'sich pomadisieren' [Eschr.]. – 3. 'schlagen', *'verprügeln' [Uw Langenschwalb.-Ut Nst. Weilburg-Ol Feudgn.-Wi Marburg Fk Rho. Dsbg. Ho Obob. Zi], auch refl. *sich w.* 'sich prügeln' [Baumb.-Uw Buch. Oberlistgn.-Wo Schenkklengsfd.-He]. *Sall ech dech emol wäckse?* [Dsbg.]. Vgl. 390, 17 ff., *abwichsen* und *durchwichsen*. – 4. 'onanieren' [Dillenburg]. – 5. Als Partizip gewichst in übertragener Bedeutung 'klug' [Weroth-We]; *Dot es en Gewichster* [ebd.]. Auch 'schneidig' [Ober-Ohmen-Al]; *en gewichsder Kerle* [ebd.]. – Wendung *eine gewichste Nase* s. 2, 437, 42 ff.

Formen: *wiksän* Rho., *wiksän* Obob., *wigsän* Rbhsn., *wëksä* Nst., *wëgsä* Obgbz.; *wëgsä* - *gawëgsd* Wtfd. – Vgl. K. 444, V. 451, C. 911, Frankfurter Wbch. 6, 3549 f., Rheinisches Wbch. 9, 474, 54 ff., Thüringisches Wbch. 6, 958, Deutsches Wbch. 14 I 2, 810 ff., und *Wichs(e)*.

Wichskasten M. Nur in der Rda. *Der ist mit dem W. überfahren worden* 'ist übergeschnappt' [Löhlb.-Fk]. Vgl. *Wichsbürste*.

Wichsschachtel F. 'Schuhkremdose' [Ober-Ohmen-Al].

Wichstopf (-*dobb*) M. Scherzh. 'Zylinderhut' [Kass.]; s. 3, 905, 4 f.

Wicht M. = *Wichtelmann* (s. d.) [Rbhsn.].

Wichtelmann M., meist Dim. Im Volksglauben 'zwerghaftes Erdwesen', 'Kobold' [Rho. Zi Rbhsn.]; auch brauchtümlich 'vermummte Gestalten, die beim Schlachten in die Häuser kommen' [Willersdf.-Fk].

Formen: *wixdalmänxän* Rbhsn., *wixtalmänxän* Rho., *wöxdalmänxä* [Obgbz.]. – Vgl. V. 452.

wichtig 1. 'schwer wiegend' [Erfurtshsn.-Ki Obervorschütz-Fr]. *Das Korn ist w.* 'schwer (vom Regen)' [Obervorschütz]; vgl. C. 911. – 2. Wie schd. 'bedeutend' [Dsbg. und öfters]; *w. tun* 'angeben', 'aufschneiden' [Feudgn.-Wi], *sich w. machen* 'sich aufspielen' [Dsbg.]; vgl. *Wichtigmacher* und *Wichtigtuer*.

Wichtigmacher M. = *Wichtigtuer* (s. d.) [Dsbg.].

Wichtigtuer (*wixdixdūr*) M. Wie schd. 'geltungssüchtiger Mensch' [Wsl. Feudgn.-Wi]. – Vgl. *Wichtigmacher* und *wichtig* 2.

wick lautnachahmend 1. *wick-wick* Ruf des Nachtkauzes [Oberbrechen-Li]; vgl. *Wickvogel*. – 2. In Kinderreimen: *... mächt die Wie 'die Wiege' wick ean wack* [Bottenhorn-Bi], *... giehed de Wei 'die Wiege' wick-e-wack* [Wiss.]; vgl. *wicken*.

Wicke¹ F. 1. a. Wie schd. 'Pflanze der Gattung *Wicke* (*Vicia*) und deren Samen', insbesondere die als Futterpflanze kultivierte Art *Vicia sativa* [allgemein]; *ein Viertel W.n* s. 410, 6 f. – b. *blaue W.* 'Vogelwicke (*Vicia cracca*)' [Ballersb.-Di]; vgl. 424, 12 ff. – 2. *gelbe W.* 'Wiesen-Platt-erbse (*Lathyrus pratensis*)' [Oberhessen]; vgl. *Wick(en)-blume* 2. – 3. In Rdaa. – a. *sich aus den W.n* bzw. *durch die W.n* machen 'davonlaufen', 'verschwinden' [Uw]. – b. *in die W.n* gegangen sein *'im Spiel alles verloren haben' [Eschwege].

Formen: *wik*¹ Mtb., *wigä* Gshm., *wikä* Rho., *wegä* Obob. Rbhsn., *wëk* Lhsn. Hersfd.; *Widchen* Pl. Calden-Hg. – Vgl. C. 911, Frankfurter Wbch. 6, 3550, Rheinisches Wbch. 9, 478, 58 ff., und Thüringisches Wbch. 6, 960 f.

Wicke² s. *Wieche*.

Wicke³ s. *Woche*.

Wickel¹, *Wickele* M. F. 1. 'etwas Gewickeltes', insbesondere – a. wie schd. 'kalter oder warmer Umschlag zur Förderung eines Heilprozesses'; *Doo hilft en kalte Wickel* [Han.]. – b. 'der Bund Flachs, Werg oder Wolle, der auf den Rocken des Spinnrads (= Bd.3 Abb. 24 Nr. 10) gesteckt wird' [Steina-Zi Obob. Sorga-He und öfter]; Rda. *Des Maang 'Mädchen' sit üüs wie ne Wegel Wäärk* 'ist dick und klein' [Obob.]; weitere Rda. s. 2, 291, 56. – c. 'Garnknäuel' (z. B. auf der Spule des Weberschiffchens) [Obob. Fulda]. – d. 'gerollte Binde' [Rho.]. – e. 'Teigrolle' [Rho. Rhadern-Ei]; Die *W.n* werden in mit Tüchern ausgeschlagenen Körben ins Backhaus getragen, wo man daraus Brote bricht und formt [Rhadern]. – f. 'Schneerolle' [Rho.]. – 2. 'breites Textilband bzw. Tuch zum Wickeln der Säuglinge' [Uw Friedbg. Gelnhsn. Schm und öfter]; *in die Weckel lä-e* 'den Säugling wickeln' [Höhr-Uw]. Bei der Kindstaufe wurden kleine Gaben in die *W.* gesteckt (s. Heß-